

Briefauszüge.



Briefauszüge.



Das Vergnügen hat schon seit vielen Jahren Auszüge aus den Briefen der Wohltäter gebracht. Immer wieder schreiben so manche, daß sie gerade durch das Lesen solcher Briefe wieder zum Gottvertrauen und Gebet angeregt wurden. Mit der Veröffentlichung dieser Briefe soll allerdings kein Urteil darüber gefällt werden, ob diese Erhörungen, Wirkungen eines frommen Gebetes, auf gewöhnlichem oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist sicherlich von großem Wert, wenn in unserer oft so glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetsgeist angeführt werden. Wenn dadurch in manchen Seelen, die in leiblichen oder seelischen Schwierigkeiten sich befinden, wieder die Erinnerung wachgerufen wird, daß sie ein Kind Gottes sind, daß die Heiligen ihre himmlischen Freunde sind und daß sie darum vertrauensvoll zu ihrem himmlischen Vater und den lieben Heiligen gehen dürfen, so wäre genug erreicht.

„Auf die Fürbitte des hl. Antonius, des hl. Josef, der Ib. Muttergottes, der hl. Rita und der armen Seelen Erhöhung gefunden. Unser Bruder, 38 Jahre alt, verheiratet, wurde im Februar wegen Brusteiterung zum erstenmal operiert, im Laufe des Sommers noch dreimal. Die Eiterung war so stark, daß sie Lunge und zwei Rippen angepackt hat und der Professor wollte bei beiden Rippen die schlechten Stücke herausnehmen. Der Kranke wollte davon nichts wissen und wir nahmen umso inniger unsere Zuflucht zum Gebet. Und siehe da, die Sache wurde von Tag zu Tag besser, Fieber und Eiterung ging zurück, das Aussehen wurde ein ganz anderes und jetzt ist die Sache so ziemlich ausgeheilt.“ — „In mehrfachen Anliegen habe ich Hilfe erfahren und Gott hat mir in augenfälliger Weise gezeigt, wie lieb ihm die Verehrung seiner Heiligen ist. Ihm und all meinen mächtigen Fürsprechern sei Lob und Dank mit der Bitte, um weiteren Schutz.“ — „Dank dem heiligsten Herzen Jesu, der Muttergottes, dem hl. Josef und Antonius und dem hl. Judas Thaddäus für Hilfe in mehreren Anliegen, besonders auch im Stalle; wir sind bis jetzt von der Maul- und Klauenseuche bewahrt geblieben.“ — „Rasche Heilung meines schweren Leberleidens durch die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu, die Anrufung der Mutter von der immerwährenden Hilfe, des hl. Josef und der ehrw. Theresia vom Kinde Jesu.“ — „Aufgemuntert durch die vielen Gebetserhörungen nahm auch ich in einem schweren Nidafalle meines langjährigen Nervenleidens von neuem meine Zuflucht zum heiligen Vater Josef, versprach Veröffentlichung und meinen ersten Verdienst zu seiner Ehre in die hl. Mission zu senden. Komm demnach meinem Versprechen nach mit der Bitte, daß der hl. Josef weiterhin helfen möge, mein Anliegen Gott näher zu bringen, daß ich, wenn es Gottes Wille ist, einen meinem Körperzustand nützlichen Wirkungsfreis finden möchte. Allen Leidenden und Hilfesuchenden möchte ich ein felsenfestes Vertrauen im beharrlichen Gebete ans Herz legen.“ — „Innigen Dank dem hl. Judas Thaddäus und den armen Seelen für Hilfe in einem schweren Anliegen. Herzlichen Dank dem hl. Judas Thaddäus für Hilfe in schwerer Krankheit.“ — „Tausend Dank dem hl. Antonius für oftmalige Hilfe.“ — „Innigen Dank dem göttlichen Herzen Jesu, seiner hlst. Mutter, dem hl. Josef, dem hl. Judas Thaddäus, dem hl. Antonius und dem hl. Schutzengel für auffallende Hilfe.“ — „Innigen Dank dem hl. Antonius für wunderbare Hilfe in zwei schweren Anliegen.“ — „Dank dem hlst. Herzen Jesu für erlangte Arbeitsgelegenheit.“ — „Dank dem hl. Vater Pius IX. für Hilfe in einem Fußleiden.“ — „Innigen Dank d. göttl. Herzen Jesu, d. Ib. Muttergottes, d. hl. Josef, d. hl. Rita u. d. hl. Antonius f. Hilfe i. schw. Krankheit.“ — „Dank d. hlst. Herzen Jesu, d. Ib. Muttergottes u. dem hl. Antonius für augenscheinliche Hilfe in schwerer Seelennot, in der ich sie um ihren Beistand angefleht.“ — „Innigen Dank dem hl. Josef für Hilfe in einem großen Anliegen.“ — „Dank der allerseeligsten Jungfrau und Muttergottes von Lourdes und der ehrw. Schwester Theresia vom Kinde Jesu für Genesung von schwerer Krankheit.“ — „Da ich bereits zwei Jahre an einem Halsleiden litt und ich öfters das schöne Heftchen Vergnügen las, so hatte ich versprochen, wenn ich von meinem Leiden befreit würde, ein Almosen für die Mission zu geben und die Erhöhung zu veröffentlichen. Mein Vertrauen ist belohnt worden, ich bin gänzlich von meinem Leiden befreit. Sage dem hlst. Herzen Jesu, der Ib. Muttergottes, dem hl. Josef, dem hl. Antonius, dem hl. Judas Thaddäus und dem hl. Blasius herzlichen Dank für die erlangte Hilfe. Das Almosen ist bereits abgesandt.“ — „Der lieben Muttergottes und dem hl. Josef vielmals Dank für wiedererlangte Gesundheit.“ — „In schwerem Anliegen wandten wir uns an das hlst. Herz Jesu durch die Fürbitte der Ib. Gottesmutter, des hl. Josef und des hl. Antonius und fanden glücklich Hilfe. Darum herzlichen Dank.“ — „Dem hl. Josef, dem hl. Johannes Ev. und Antonius sei Dank gesagt für Hilfe in besonderem Anliegen.“ — „Dank der lieben Muttergottes für Erhöhung in einem schweren Anliegen. (Ein Heidenkind.)“ — „Wir hatten im Stalle ein Unglück zu befürchten und in der größten Not wandten wir uns zum hl. Josef und der Ib. Muttergottes und siehe da, von der Stunde

an wurde uns geholfen. Darum sei Dank den 16. Heiligen." — „Dem hlst. Herzen Jesu, U. L. Frau von der immerwährenden Hilfe, dem hl. Josef, diesem Helfer aus aller Not, dem hl. Antonius und dem hl. Sebastian sei innigster Dank für wunderbare Rettung aus augenscheinlicher Todesgefahr durch Schädelbasisbruch bei einem Radunfalle im 7. 9. 21. Auf die Fürbitte dieser großen Heiligen erlangte ich vollständige Heilung.“ „Nach längerer Arbeitslosigkeit nahmen wir durch eine neuntätige Andacht Zuflucht zum Wunderthäter Vater Paul von Moll und siehe, am 4. Tage fanden wir sehr gut bezahlte Arbeit trotz der schweren, hier herrschenden Krise.“ — „Innigen Dank der lieben Muttergottes, dem hl. Josef, dem hl. Judas Thaddäus und den lieben armen Seelen für erlangte Hilfe in sehr wichtigen Anliegen.“ — „Herzlichen Dank dem hlst. Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe, dem hl. Josef und dem hl. Antonius für Bewahrung vor einer zweiten Fuhoperation.“ — „Dank den armen Seelen für augenscheinliche Hilfe in schwerer Geburt.“ — „Durch die Fürbitte des hl. Josef und des hl. Franz Xaver ist uns in einem Anliegen wunderbar geholfen worden.“ — „Durch die Fürbitte des hl. Josef, der 16. Muttergottes und des hl. Antonius habe ich eine gute Lehrlingsprüfung gemacht.“ — „In einem großen, schweren Anliegen nahmen wir unsere Zuflucht zum hl. Vater Josef. Tausend Dank für die wunderbare Hilfe. Hl. Josef, Du weißt, daß wir noch ein zweites, sehr großes Anliegen haben. Wir werden nicht aufhören, Dich um Hilfe zu bitten, bis Du uns auch hierin gründlich geholfen haben wirst.“ — „Aufrichtigen Dank dem hl. Josef, dem hl. Antonius, dem hl. Judas Thaddäus und der 16. Gottesmutter für die wunderbare Hilfe in schwerer Krankheit unseres Kindes.“ —



MEMENTO



Franz Kempe-Caternberg, Peter Supperh-Congen, Johannes Cohnen-Hennef, B. Otten-Berjen, Schw. M. Domala-H. Blut, Frau Ww. Mohnen-Mattenheim, Susanna Weit-Düren, Frau Gotth. Meyer-Ritburg, Joh. Porschen-Niederau, Hochw. H. Weihbischof Dr. Lausberg-Köln, Peter Spreng-Waldmichelbach, Hermann Brüd-Münstereifel, Thimothea Schütz-Rotterheide, Kath. Schmitz-Kemscheid, Michael Thielen-Marnach, Josef Zinke-Hindenburg-D. Schl., Christiane Tobias-Breslau, Agnes Kumm-Zoppot, Marie Baunach-Würzburg, Vinzenz Schöpfer-Oberleichtersbach, Marg. Dehmer-Ilmspan, P. Solanus O. S. Fr.-Würzburg, Karoline Moser-Wies, Maria Naab-Dahn, Elisabeth Kuder-Bernhardsweiler, Karolina Schäßler-Wielenbach, Johann Fischer-Liggersdorf, Bertha Morath-Glashütte, Frau Cöbel-Mainz, Benedikt Hohmann-Rasdorf, Barb. Baumkircher-Feldbach, Maria Zink-Feldbach, Wilhelmine Wagner-Weisbach, Elisabeth Kronenberger-Mainz, Pfarrer Kemlinger-Seedorf, Benefiziat Karg-Nesselwang, Thomas Lederer-Deutenhof, Witwe Marie-Sipplingen, Oberschwester Magdalena-München, Antoinette Dreier-Ottrott, Paulina Wächter-Neuthann, Johanna Neubrand-Kaufbeuren, Maria Scherer-Steinckirch, Andr. Döbmeier-Nabburg.

An die Leser des Vergißmeinnichts!

Zum Jahreschluß sei allen lieben Wohlthätern recht herzlich Dank gesagt für die große Hilfe, die sie uns im verflossenen Jahre wieder zu Teil werden ließen, sodaß das hl. Missionswerk und die Ausbildung der Missionare weiterhin seinen Fortgang nehmen konnte. Im neuen Jahre wird das Vergißmeinnicht nicht mehr so oft erscheinen können; voraussichtlich nur viermal im Jahre, dafür wird es aber einen stärkeren Umfang erhalten. Die Herstellungskosten, die eine ungeheure Höhe erreicht haben, zwingen uns zu dieser Einschränkung. Wir bitten herzlich, daß die lieben Wohlthäter trotzdem der Mission auch fernerhin ihr Interesse bewahren. Tausendmal Vergelts Gott für alle Hilfe!

Die dankbaren Mariannhiller Missionare.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten,
bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg.
Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.